



Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Medfinansieret af
Den Europæiske Union

Deutschland – Danmark

GerDa – Eine inspirierende Reise

Berlin 7. – 9. November 2023

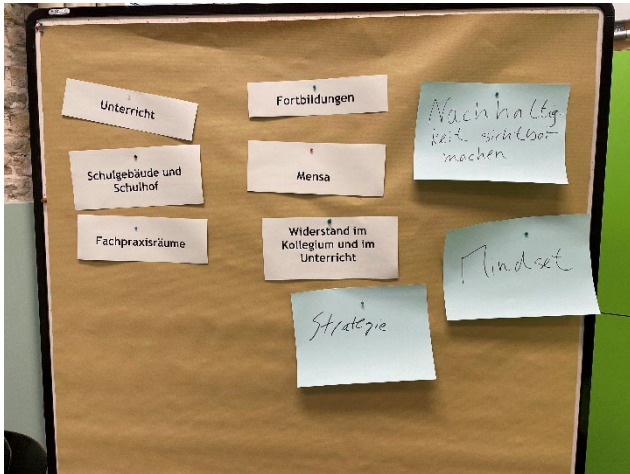
Zweck aus der Anwendung:

Der gemeinsame Besuch einer europäischen Schule, die sich auf strategischer Ebene mit Nachhaltigkeit befasst, diente der Inspiration.

Leinen los für Klimabildung im EPIZ-WeltRaum

EPIZ ist ein Zentrum für Globales Lernen. Im Rahmen des Projekts "Leinen los für Klimabildung" entstehen gemeinsam mit drei Berliner Berufsschulen berufsspezifische Kompetenzübersichten zu Nachhaltigkeit im Sinne der SDGs und Unterrichtsmaterialien zu Klimaschutz und Klimaanpassung in verschiedenen Ausbildungsberufen. Die Materialien werden veröffentlicht und sind für Gerda insofern hochrelevant, dass diese Materialien im Unterricht auf deutscher bzw. dänischer Seite eingesetzt werden können.

Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der am Projekt beteiligten Schulen sowie der Projektleitung entstand ein wertvoller und spannender Austausch, der hoffentlich über die Projektlaufzeit weitergeführt werden kann.



Haus der Materialisierung

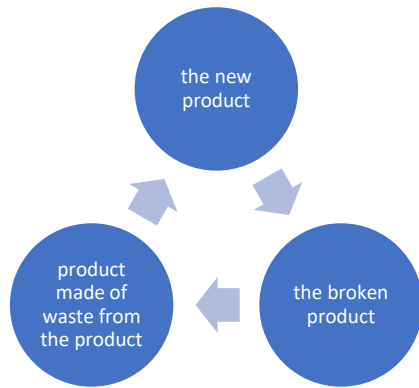
Das Haus der Materialisierung (HdM) ist ein Zusammenschluss verschiedener Initiativen und Institutionen, die zu den Themen des nachhaltigen Wirtschaftens und klimagerechter Ressourcennutzung forschen, praktizieren und arbeiten. Dort wurden uns viele kreative und sozialverträgliche Lösungen für Nachhaltigkeit mit Fokus auf Zero Waste präsentiert.

In einer anschließenden Gruppenarbeit wurden in Kleingruppen verschiedene Unterrichtsmodelle entwickelt. Die Ergebnisse dieser interessanten Prozesse lassen sich direkt in Vorschläge für GerDas Sustain Olympics ableiten, die wir demnächst in Angriff nehmen:

Eine Gruppe beschäftigte sich zum Beispiel mit Spaghetti Bolognese, welche unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit auf verschiedene Weise und aus verschiedenen Fachrichtungen heraus betrachtet werden kann. Damit bietet ein Projekt hierzu beispielsweise Anknüpfungspunkte in den Bereichen:

1. Gastronomie
2. Lager und Logistik
3. Mathematik

Eine weitere Gruppe nahm den Lebenszyklus von beliebigen (Alltags-)Objekten in den Fokus, welcher in verschiedenen Phasen Gegenstand vom Unterricht sein kann.



Dadurch, dass sich die Lernenden mit den einzelnen Bestandteilen und Materialien von Objekten beschäftigen und daraus neue Dinge erschaffen, wird eine nachhaltigere Sichtweise im Bereich Ressourcennutzung angestoßen



Restlos Glücklich

Restlos Glücklich engagiert sich für mehr Wertschätzung und bewussten Konsum von Lebensmitteln. In einem Workshop am Abend wurde gemeinsam aus geretteten Lebensmittel ein 3-Gänge-Menü zubereitet und für einen nachhaltigeren Umgang mit Lebensmitteln in der Küche sensibilisiert. Dieses Konzept könnte bei den grenzüberschreitenden Aktivitäten von GerDa und bei den Sustain Olympics zum Einsatz kommen. Ein tolles Teamevent, das neben der Zusammenarbeit auch die Ideenentwicklung förderte.



EUREF-Campus



Auf dem EURE-Campus arbeiten, forschen und lernen mehr als 150 Unternehmen, Institutionen und Startups rund um die Themenfelder Energie, Mobilität und Nachhaltigkeit – kooperativ, offen und gemeinsam. Im Rahmen einer Führung bekamen wir Einblicke zu verschiedenen Aspekten der Energiewende und gute Beispiele, die verdeutlicht haben, dass Bildung die Schülerinnen und Schüler auf eine sich schnell entwickelnde Welt mit einem klaren Bedarf an Wissen und Kompetenzen auf hohem Niveau im Bereich der Nachhaltigkeit vorbereiten muss – genau dies ist eine grundlegende Voraussetzung von GerDa.

OSZ-TIEM Berlin Spandau

Das OSZ TIEM ist eine berufliche Schule in Berlin Spandau. Bei unserem Besuch lag ein Fokus auf dem Ausbildungsberuf des/der staatlich geprüfte/r Energietechnische/r Assistent*in, da sich dieser an dem breiten Spektrum der regenerativen Energietechnik und dem Bereich des Energiemanagements orientiert. Zu den Tätigkeitsbereichen dieses zukunftsorientierten Bildungsganges gehören die Installation, Wartung, Überwachung und Instandsetzung von Anlagen der Windkraft, der Photovoltaik sowie der Solarthermie. Ein eigens dafür eingerichtetes Praxislabor – dem sog. Klimapavillion – werden die Auszubildenden mit modernster Technologie zugleich praktisch und theoretisch unterrichtet. Dabei wurde betont, wie sich die Inhalte in Bezug auf den Bedarf der Unternehmen an nachhaltigem Wissen und Kompetenzen ständig weiterentwickeln.



GerDa grøen transport



Auch im Bereich Anreise und Verkehrsmittel spielte Nachhaltigkeit während der gesamten Studienreise eine Rolle. Wir sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln, U-Bahn und S-Zug angereist. Und dann sind wir in den drei Tagen insgesamt auch 20 km gelaufen

